

Für die Montagearbeiten sind folgende Hilfsmittel erforderlich: Schraubenzieher, Wasserwaage, Schraubenschlüssel

Die Verpackung beinhaltet:

1. Zwei Hälften des Türblatts
2. Karton, der beinhaltet [Abb. 1]:
 - Zubehörsatz für die Montage von Falttürsystem – 1 Stück:
 - Schiene (Element A)
 - Schrauben für die Schiene (Element B)
 - Puffer (Element C)
 - Obere Aufnahmeplatte für den oberen Stift (Element D)
 - Unterer Aufnahmeplatte für den unteren Stift (Element E)
 - Muffe (Element F)
 - Flacheisen (Element G)
 - Unterer Führungstift (Element H)
 - Oberer Führungstift (Element I)
 - Führungsrolle (Element J)
 - Verdeckt liegende Bänder- 2 Stück
 - Schrauben für die Bänder Ø5x35 – 8 Stück
 - Abdeckkappen für die Zarge – 4 Stück
 - Diese Montageanleitung - 1 Stück



HINWEIS

- Die Türflügelelemente sind mit allen notwendigen Bohrungen und Fräsungen versehen.
- Die Konstruktion des Falttürflügels erlaubt es, seine Öffnungsrichtung bauseits zu bestimmen.
- Im drehenden Teil des Flügels befinden sich immer ein Griff sowie eine untere und obere Spindel. Im Laufteil des Flügels befindet sich eine Führungsrolle.
- Vor dem Einbau der Zarge müssen zunächst die Bandtaschen aus dem vertikalen Rahmenteil entfernt werden, hier müssen lediglich die 4 Schrauben der Bandtaschen herausgeschraubt und die Bandtaschen entnommen werden. Anschließend schließen Sie die Bohrlöcher mit den mitgelieferten Abdeckkappen [Abb. 2].
- Bestimmen Sie vor dem Einbau der Zarge, ob der Türflügel nach außen oder nach innen in den Raum gefaltet werden soll [Abb. 3].
- Die Montage der Zarge und der Bekleidungswinkeln sollte gemäß der mit der Zarge gelieferten Montageanleitung erfolgen.

Zarge:

1. Die Dichtungsprofil aus dem Kopfteil der Zarge entfernen
2. Die Schiene montieren (Element A) unter Berücksichtigung der Öffnungsrichtung des Türflügels in der Zarge auf der Seite des Falzbekleidungswinkels, nutzen Sie die mitgelieferten Schrauben (Element B) Ø4x16mm zum Anschrauben. Die Schiene sollte mit dem Bekleidung von den Falzbekleidungswinkel bündig sein.
3. Den Puffer (Element C) in die Schiene auf der dem oberen Sockel gegenüberliegenden Seite einsetzen [Abb. 4, Detail 2]
4. Falls erforderlich, den vorinstallierte oberen Sockel (Element D) in die Schiene in einem Abstand von 42 mm zwischen der Achse des Stiftlochs und dem Ende der Schiene positionieren [Abb. 4, Detail 3].
5. Die untere Aufnahmeplatte (Element E) unter Berücksichtigung der Öffnungsrichtung des Türflügels [Abb. 4, Detail 4] so am Boden montieren, dass die Achse seines Mittelochs mit der Achse des Lochs im oberen Sockel (Element D) übereinstimmt. Zu diesem Zweck bitte Verbinder verwenden, die an die Art des Bodens angepasst sind, auf dem das System installiert wird.

Türen:

1. Die beiden Türflügelhälften zusammenmontieren, indem die Bänder in die Fräsungen gesteckt und mit den mitgelieferten Schrauben Ø5x35 mm in die vorbereiteten Löcher verschraubt werden [Abb. 5]. Der Spalt zwischen den Flügelhälften sollte in der geöffneten Stellung ca. 1 mm betragen.
2. Die Muffe (Element F) in das Loch einschrauben, das in der Unterseite der mit dem Griffmuschel versehenen Türflügelhälfte gebohrt wurde [Abb. 4, Detail 5].
3. Das Flacheisen (Element G) mit 3 Schrauben Ø4x40 mm Schrauben in den unteren Teil des mit dem Griffmuschel versehenen Türflügelhälfte des Türflügels anschrauben und dann in die Muffe und das Flacheisen den Stift (Element H) schrauben [Abb. 4, Detail 6].
4. Den oberen Stift (Element I) in die Bohrung an der Oberseite der mit dem Griffmuschel versehenen Flügelhälfte einstecken und mit 2 Schrauben Ø3,5x16 mm anschrauben [Abb. 4, Detail 7].
5. Die Führungsrolle (Element J) in das Loch einstecken, das in der oberen Hälfte des Türflügels ohne Griffmuschel gebohrt wurde [Abb. 4, Detail 8].
6. Das verbundene, gefaltete Türblatt montieren, indem zuerst der obere Stift in den oberen Aufnahmeplatte (einschließlich der Führungsrolle) und dann der untere Stift in den unteren Schlitz eingeführt wird [Abb. 3, Abb. 4].
7. Das korrekte Schließen und Öffnen des Türflügels prüfen. Gegebenenfalls sind die Sockel und die untere Spindelmutter zu justieren. Die Baugruppe muss sich leichtgängig öffnen und schließen lassen.

